



Niederschrift

**über die Sitzung
des Mainzer Seniorenbeirates
am 02.05.2013**

Anwesend

- Vorsitz

Gerhardt, Christiane

- beratende Mitglieder

Böhme, Friedrich

- Mitglieder

Coester, Friederike

Friedrich, Karl-Heinz

Hartmann, Lore

Heering, Heidemarie

Henke, Ritta

Kalina, Erika

Kirschke, Heinz Urkundsperson

Kröller, Gerd

Rast, Sabine

Schenk, Gisela

Schild, Ilse

Schwalbach, Hans

Schätzel, Paul Urkundsperson

Suder, Ingrid

Wellstein, Ute

- Stellvertretung

Gaal, Stefan Vertretung für Frau Katharina Gutsch

Hentges, Erika Vertretung für Frau Daniela Matthias

- Schriftführung

Schlotz, Judith Stellvertretung für Frau Renate Gulic

Entschuldigt fehlen

- beratende Mitglieder

Zindorf, Monika

- Mitglieder

Bräger, Jürgen

Erb, Anne

Gutsch, Katharina

Matthias, Daniela

Müller-Jost, Dorothea

Platte, Waltraud

Roth, Monika

Shterental, Menakhim

Steitz, Georg

Stötzer, Harry Prof. Dr.

- Schriftführung

Gulic, Renate

Tagesordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung von Punkt 2 - 5

b) öffentlich

2. Verpflichtung neuer Beiratsmitglieder
3. Vorstellung der Mainzer Pflegestützpunkte
4. Vorstellung des Paritätischen Betreuungsvereins Mainz
5. Verschiedenes

Die Vorsitzende eröffnet um 15.10 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Als Urkundspersonen werden Herr Schätzel und Herr Kirschke benannt.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 2 **Verpflichtung neuer Beiratsmitglieder**

Herr Merkator verliest den Verpflichtungstext und verpflichtet Frau Friederike Coester vom Malteser Hilfsdienst e.V. und Frau Brigitte Skrabs vom Bund der Ruhestandsbeamten mit Handschlag.

Punkt 3 **Vorstellung der Mainzer Pflegestützpunkte** **Referenten: Heike Stammer, Joachim Kissel** **Pflegestützpunkte Mainz**

Frau Stammer und Herr Kissel stellen das Konzept der Mainzer Pflegestützpunkte vor.

Insgesamt sind 10 Mitarbeiter auf 6 Pflegestützpunkte verteilt. Diese sind für die verschiedenen Stadtteile zuständig:

- 1 - Neustadt
- 2 - Altstadt (Nord), Oberstadt (Nord), Hartenberg, Münchfeld
- 3 - Altstadt (Süd), Oberstadt (Süd)
- 4 - Mombach, Gonsenheim
- 5 - Bretzenheim, Finthen, Draï, Lerchenberg
- 6 - Weisenau, Laubenheim, Hechtsheim, Marienborn, Ebersheim

Maßgebend ist immer der Wohnort des Betroffenen.

Die Pflegestützpunkte sind ein kostenloses, trägerübergreifendes Beratungsangebot für ältere, behinderte oder pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige. Die Beratung kann telefonisch, im häuslichen Umfeld, in einer Einrichtung oder in den Pflegestützpunkt durchgeführt werden.

Kranken- und Pflegekassen, das Sozialministerium Rheinland-Pfalz sowie die Stadt Mainz finanzieren gemeinschaftlich die Mainzer Pflegestützpunkte.

Punkt 4 **Vorstellung des Paritätischen Betreuungsvereins Mainz**
Grundzüge des Betreuungsrechts
Referentinnen: Carmen Heinrich, Mareike Weinheimer
Paritätischer Betreuungsverein Mainz

Frau Heinrich berichtet über die Aufgaben des Paritätischen Betreuungsvereins Mainz e.V. und die Grundzüge des Betreuungsrechts. Frau Weinheimer ist wegen einer Erkrankung nicht anwesend.

Zu den Aufgaben des Vereins zählen die Beschäftigung von Fachkräften, die Betreuungen führen sowie die Gewinnung, Fortbildung und Unterstützung der ehrenamtlicher Betreuerinnen und Betreuer. Ebenso gehört die Beratung über Vorsorgemöglichkeiten und von Bevollmächtigten dazu.

Frau Heinrich weist besonders auf die Bedeutung der Betreuung hin. Darunter ist die rechtliche Vertretung einer Person im vom Gericht festgelegten Aufgabenkreis zu verstehen. Unter „Betreuung führen“ sind nicht kochen, einkaufen, pflegen etc. gemeint, sondern die Einrichtung und Koordinierung dieser Tätigkeiten.

Der Betreuungsverein erhält eine finanzielle Förderung für die Ehrenamtlichenarbeit vom Land Rheinland-Pfalz und der Stadt Mainz. Die Betreuung wird von den Betreuten selbst oder aus dem Justizhaushalt gezahlt.

Punkt 5 **Verschiedenes**

Anlässlich des Besuches einer Delegation des Seniorenvereins OPAD aus Dijon wurde am 25.04.2013 folgende Pressemitteilung herausgegeben:

Besuch aus Dijon beim Seniorenbeirat

Größter Seniorenverein der französischen Partnerstadt bereitet internationale Projekte für Senioren und Seniorinnen vor

Am 22. / 23. April 2013 besuchte eine Delegation des größten Seniorenvereins OPAD –Office des Personnes Agées de Dijon den Mainzer Seniorenbeirat. Der Verein mit rund 2.000 Mitgliedern hat eine Kommission für internationale Beziehungen gegründet und möchte unter anderem Projekte mit internationalem Charakter für Senioren und Seniorinnen durchführen. Hier hat man sich für die Partnerstadt Mainz entschieden. Die vierköpfige Dijoner Delegation hat über das europäische Grundtvig-Programm anlässlich des Treffens bereits mitgeteilt, dass im kommenden Jahr 6 Studenten der Wirtschaftsschule in Dijon nach Mainz kommen werden und 40 Stunden als Praktikanten in der sozialen Arbeit tätig sein sollen. Diese Arbeit muss von den Studenten geleistet werden, um für die Prüfung in der Wirtschaftsschule zugelassen zu werden.

Eine Arbeitsgruppe unter der Federführung des Seniorenbeirates wird sich in Kürze zu den ersten Vorbereitungsgesprächen treffen. Die Arbeitsgruppe setzt sich zusammen aus Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seniorenbeirates, der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe – KISS Mainz / DPWV, der Volkshochschule Mainz, des Amtes für Jugend und Familie („aktiv älter werden“) und der Mainzer Ehrenamtsagentur.

Der Seniorenbeirat wird mit 13 Mitgliedern vom 19. bis 21.07.2013 den Seniorenbeirat in Erfurt besuchen.

Die nächste Sitzung des Behindertenbeirates findet am 18.06.2013 um 16:30 Uhr statt.

Die Handhabung der Wahlschablone wird ein Thema sein.

Der Arbeitskreis des Seniorenbeirates „Leben und Wohnen“ trifft sich am 15.05.2013 um 15:00 Uhr im Rathaus, Raum 45.

Am 15.05.2013 findet in der Verbraucherzentrale ein Vortrag über die Pflegezusatzversicherung (Private Absicherung für den Fall der Pflegebedürftigkeit) statt.

Ende der Sitzung: 17:00 Uhr

gez.

.....

**Kurt Merkator
Beigeordneter**

gez.

.....

**Christiane Gerhardt
Vorsitzende**

gez.

.....

**Paul Schätzel
Urkundsperson**

gez.

.....

**Heinz Kirschke
Urkundsperson**

gez.

.....
Judith Schlotz
Schrifführung